Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

185 (7.8.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 185 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 7. August 1864.

Deutschland.

Flensburg, 3. Aug. (Sch. M.) Die Illumination von gestern Abend zur Feier des Friedensschlusses von Wien war eine recht vollständige, was die deutsche Bevölkerung betrifft. Die Dänenpartei enthielt sich der Festfreude, und hatte guten Grund dazu, büßte dies jedoch durch den Verlust einer guten Anzahl von Fensterscheiben, welche durch die aufgeregte Straßenjugend, deren Jubel zum ersten Mal etwas überschäumte, eingeworfen wurden. Die Feier hatte etwas sehr Rührendes, die Musiker des 3. Jägerbataillons bliesen von den Thürmen den Choral: „Nun danket Alle Gott", und die Geister waren nach langer Zeit einmal wieder aufgeweckter als gewöhnlich. Den beiden Zivilkommissären wurden Serenaden bei Fackelschein und Laternenlicht gebracht, Beide dankten, Baron Zedlitz in längerer Rede. Auch Graf Stolberg, der Johanniterspital-Vorstand, erhielt ein Hoch; er dankte aber schlecht, indem er die Demonstration des Fenstereinwerfens laut rügte und den Sängern zur Last legte!

Rußland und Polen.

Die Klöster im Königreich Polen und den polnisch-russischen Provinzen sehen, wie eine Berliner Korrespondenz der „Allg. Ztg." sagt, ihrer Aufhebung entgegen und wäre der betreffende Ukas demnächst zu erwarten. Die Klosterkirchen sollen den katholischen Gemeinden übergeben, die Klostergebäude theilweise zur Errichtung von Schullehrer-Seminarien und der Erlös aus dem Verkauf der Klostergüter zur Bildung eines Fonds für Dotirung der Volksschulen verwendet werden; die Klostergeistlichen sollen, insofern sie nicht in der Seelsorge Verwendung finden, eine lebenslängliche Pension erhalten.

Asien.

* Neueren Berichten aus Japan zufolge hatte der Gouverneur von Yokohama gedroht, den Ausländern keinen Schutz weiter zu gewähren, und gleichzeitig soll eine von mehreren feindlichgesinnten Damios angelegte Verschwörung zur Ermordung aller Fremden entdeckt worden sein. Der Gouverneur hat dem brittischen Gesandten Sir R. Alcock angeblich die Mittheilung gemacht, daß er nicht im Stand sein würde, die Ausländer gegen die Verschworenen zu schützen, worauf der Gesandte erwiedert haben soll, das werde gar nicht nöthig sein, da mit jedem Tag die Ankunft englischer Truppen von Hongkong zu gewärtigen stehe. Dies also scheint die Veranlassung zu sein, weßhalb Sir R. Alcock sich an den Kommandanten von Hongkong um Verstärkungen gewandt hatte, worüber im englischen Parlament wiederholt interpellirt worden war. Nach Eintreffen dieser Truppen dürfte die Flotte ins innere Bassin vordringen, welches gegenwärtig durch den Prinzen von Chosen verschlossen gehalten wird. Der brittische Gesandte hatte sich überdies eine Audienz vom Gorogio erbeten, welche ihm Anfangs unter dem Vorwand, daß er sich in Yeddo der Gefahr aussetze, ermordet zu werden, verweigert worden war. Ohne sich dadurch abschrecken zu lassen, begab der Gesandte sich am 16. Mai an Bord des „Coromandel" nach der Hauptstadt, von wo er am darauffolgenden Tage wohlbehalten zurückkehrte. Auch der französische Gesandte, Hr. Roches, der Nachfolger des Hrn. v. Bellecourt, hat der Hauptstadt einen Besuch abgestattet. Die Regierung übt jetzt, wie verlautet, einen sanften Druck auf diejenigen Japanesen aus, welche Ausländern Sprachunterricht ertheilen, damit diese nichts über die inneren Angelegenheiten erfahren mögen ... Die höheren Beamten, welche sich die auswärtigen Zeitungen regelmäßig übersetzen lassen, sollen ärgerlich sein, darin Dinge zu finden, die sie gern geheim halten möchten, und da sie dies der Indiskretion der Sprachlehrer zuschreiben, haben sie verordnet, daß diese sich registriren lassen müssen und für jede Indiskretion strenge bestraft werden sollen.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 23. Juli. 26. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden. (Fortsetzung.)

Artaria: Sehr erfreulich ist namentlich die Schlußbemerkung des Hrn. Vorredners. Er zeigt, daß er nicht vom partikularistischen Gesichtspunkt ausgeht, sondern das Ganze im Auge behält.

Die Wichtigkeit der heute zu behandelnden Bahnen ist schon so oft besprochen, daß eine weitere Ausführung hierüber jetzt nur Wiederholungen enthalten könnte. Zudem wird bei den einzelnen Bahnen sich noch Gelegenheit zu Bemerkungen geben.

Jedenfalls möchte ich mich im Allgemeinen auch dem Wunsch anschließen, so sehr ich die Kinzigthal-Bahn befürworten möchte, daß doch die Untersuchung der übrigen Linien deßwegen nicht vernachlässigt werden möge. Sollten sich günstigere Objekte für eine Linie herausstellen, so wird die Regierung diese Bahn nicht beginnen, sondern dem nächsten Landtag weitere Vorlage machen.

Im Allgemeinen ist wünschenswerth, daß eine Verbindung über den Schwarzwald stattfinde; den Bedürfnissen der einzelnen Thäler kann dann durch Zweigbahnen genügt werden, und je mehr solche in den industriellen Gegenden zu Stande kommen, desto besser.

Staatsrath Mathy: Das Bedürfniß einer Schwarzwaldbahn nach dem Bodensee ist längst erkannt; es hat seinen Ausdruck bereits in einem Gesetz gefunden, das sich für die Kinzigthal-Bahn ausspricht, wenn eine zweckmäßige Linie gefunden wird. Die gegenwärtige Vorlage hat nur den Zweck, das Resultat der vorgenommenen Untersuchungen vorzulegen und der Regierung Gelegenheit zu geben, die Ansichten der Stände hierüber zu vernehmen. Schließen sich dieselben der Ansicht an, daß für die Kinzigthal-Bahn nunmehr eine bau- und betriebswürdige Linie gefunden sei, so wird der Bau nicht lange auf sich warten lassen.

Vor zwei Jahren kann übrigens nicht gebaut werden, denn es ist noch keine Summe in das jetzige Budget dafür aufgenommen, auch müssen für die Ausführung selbst noch genauere Untersuchungen vorgenommen werden.

Sehr belehrend war es, zu hören, daß, wie der erste Hr. Redner hervorhob, Krieg und Handel dieselben Wege zu gehen pflegen, und von besonderm Werth wird es sein, aus so kundigem Munde zu vernehmen, daß auch in dieser Beziehung die Kinzigthal-Bahn einen Werth hat, nicht nur für unser Land, sondern für das ganze Deutschland.

Sehr zu beklagen ist, daß der Schwarzwald sich seine Eisenbahnen nicht selbst schaffen konnte; aber im Ganzen und Großen hat der Schwarzwald nichts verloren, denn die Mittel, um die Schwierigkeiten zu überwinden, sind schon jetzt bereiter als früher.

Ich hoffe und wünsche, daß der endliche Bau der Schwarzwaldbahn nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Mit Hrn. Faller aber glaube ich, daß für den Mittelpunkt des Schwarzwaldes am besten gesorgt sein wird durch eine Zweigbahn von Donaueschingen nach Furtwangen, die nicht schwer und ohne große Kosten ausgeführt werden kann, sobald die Kinzigthal-Bahn gebaut ist.

Die Generaldiskussion wird geschlossen.

Spezialdiskussion:

I. Bahn von Freiburg nach Breisach.

Artaria: Die Kommission hat denselben Antrag gestellt, wie im andern Hause. Die Gegend ist für den Bau einer Eisenbahn sehr gut, Schwierigkeiten sind keine da, mit Ausnahme des Wasenweiler Rieds, das aber durch eine Bahn über Hugstetten, Neuershausen, Bötzingen, Wasenweiler, Ihringen nach Breisach umgangen werden könnte, was den weitern Vortheil hätte, daß die Bahn dann über den eigentlichen Kaiserstuhl kommt.

Bei den großen Aufgaben der Regierung bezüglich des Eisenbahnbaues wird sie wohl nicht auf die Erbauung dieser Bahn großen Werth legen; allein die Bahn konnte wohl mit Unterstützung der Regierung aus Privatmitteln gebaut werden. Denn dabei sind nicht nur die Städte Freiburg und Breisach, sondern die ganze reiche Gegend des Kaiserstuhls interessirt.

Es rechtfertigt sich sonach der Kommissionsantrag:

> Die hierüber eingekommenen Petitionen der großh. Regierung empfehlend zu überweisen, mit dem Bemerken, daß, wenn der Bau einer Bahn von Freiburg nach Breisach auf Staatskosten nicht räthlich erscheint, großh. Regierung das anderweitige Zustandekommen derselben fördernd unterstützen möge.

Der Antrag wird ohne weitere Diskussion angenommen.

II. Bahn von Freiburg durch das Höllenthal nach Donauöschingen.

Artaria: Ihre Kommission hat sich auch hier dem Beschluß des andern Hauses angeschlossen.

Der Schluß des Antrags gründet sich auf eine Anregung, die in dem technischen Gutachten sich findet. Eine Privatmittheilung, die uns indeß zukam, sprach sich dahin aus, daß es wohl möglich wäre, eine minder kostspielige Linie zu finden, wenn es gelänge, durch das Wagensteiger Thal über St. Märgen Furtwangen zu erreichen.

Dadurch würde das Bregthal mit Freiburg in Verbindung gesetzt, was für den Schwarzwald von großem Interesse wäre und wodurch zugleich der schwierigste Theil des Baues über Neustadt umgangen wäre.

Sollte die Regierung finden, daß das Projekt günstig ist, so würde einem künftigen Landtag eine Vorlage gemacht werden.

Der Antrag:

> Die eingekommenen Petitionen großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen und daran die Bitte zu reihen, mit der Erforschung einer möglichst bau- und betriebsfähigen Linie fortzufahren,

wird ohne Debatte angenommen.

III. Bahn von Denzlingen durch das Elzthal nach Donaueschingen.

Artaria: Es ist zu bedauern, daß diese Bahn so ungeheure Schwierigkeiten hat, so daß der Vortheil einer kurzen Verbindung, den sie bietet, durch die ungeheure Entwicklung der Bahn wieder verloren ginge. Die Bahn würde sonst für den industriellen Schwarzwald von größter Wichtigkeit sein.

So muß aber ihre Ausführung leider ein schöner Wunsch bleiben.

IV. Bahn von Haslach über Böhrenbach nach Donaueschingen.

Artaria: Die Schwierigkeiten sind hier die, vom Kinzigthal in das Bregthal zu kommen, besonders über den Rohrhardsberg.

Die Petenten weisen auf die reiche Industrie des Bregthals hin, die allein den Betrieb der Bahn, trotz der großen Kosten, lohnend machen würde. Wenn aber der Betrieb so lohnend ist, so wird er noch lohnender, wenn die Bahn auf das reiche Bregthal beschränkt bleibt und sich bei Donaueschingen der Kinzigthal-Bahn anschließt. Dadurch würden dann die reichen industriellen Etablissements jenes Thals zugleich mit Billingen in Verbindung gesetzt.

Ich hoffe, daß einst mit Unterstützung der Regierung die Industriellen den Bau dieser Zweigbahn selbst in die Hand nehmen — dann wird sie zu Stande kommen, wie auch die Wiesenthal-Bahn zu Stande kam.

Weil die Petenten aber den Uebergang über das Gebirg von Hausach aus über den Rohrhardsberg befürworten, der nicht möglich ist, — aus keinem andern Grunde — beantragt Ihre Kommission: Uebergang zur Tagesordnung.

Der Kommissionsantrag wird angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischte Nachrichten.

— Freiburg, 5. Aug. (Frbgr. Ztg.) Zu der am 28. und 29. d. M. hier stattfindenden ersten badischen Landes-Feuerwehrversammlung sind bereits gegen 1100 Theilnehmer angemeldet. Wie wir hören, sollen alle Anstalten getroffen werden, um diese Tage mit entsprechendem Glanz zu feiern.

— Hannover. Tagesordnung des volkswirthschaftl. Kongresses (vom 22. bis 25. d. M.) a) Jahresbericht der ständigen Deputation. b) Wahl eines Präsidenten, seiner beiden Stellvertreter und von fünf Schriftführern für die Kongreßverhandlungen. c) Entgegennahme etwaiger neuer Anträge von Mitgliedern, dergleichen statutenmäßig nur vor oder bei Eröffnung des Kongresses gestellt werden können, über deren Berathung und den Zeitpunkt derselben der Kongreß entscheidet. d) Berichterstattung durch die von der Deputation bestellten Kommissionen und Referenten und Berathungen, in der Regel sofort im Plenum. I. Einkommensteuer und Oktroi mit Bezug auf Staat und Gemeinde. II. Häuserbau-Genossenschaften. III. Zwangskurs der Banknoten. IV. Kanalfrage (Rhein-Weser-Elbe-Kanal, Nord-Ostsee-Kanal durch Schleswig-Holstein, Oder-Regulirung.) V. Staatslotterien und konzessionirte Spielbanken. VI. Die Handelsverträge des Zollvereins, insbesondere der Vertrag mit Rußland. VII. Die Stellvertretung in der Wehrpflicht. e) Wahl der ständigen Deputation zur Geschäftsbesorgung für das folgende Jahr von 18 Mitgliedern, 9 durch die Versammlung, 9 durch Kooptation. Anfang und Zeit der Plenarsitzungen an den folgenden Tagen wird jedesmal bestimmt.

— Aus Holstein, 28. Juli. (Hamb. Börsenh.) Von einer Reise nach Alsen und Düppel zurückkehrend, wollte ich nicht unterlassen, Ihnen den Eindruck zu schildern, den dieser letzte Kriegsschauplatz gegenwärtig macht. Aus den Bewegungen des Militärs, das zu den verschiedensten Zwecken mit Bauernwagen und eroberten Gefährten jeder Art umherzieht, sowie aus den aufgestellten Artillerie- und Munitionsparks erkennt man den Krieg, sonst aber sieht man wenig von zerstampften und zerstörten Saaten. Die von den Dänen gemachten Einschnitte in Wege und Straßen sind kaum noch zu erkennen, selbst die Laufgräben und Parallelen der Belagerer von Düppel sind wieder zugeschüttet und gehen nur gleichsam als Wege zwischen den sonst ungestörten wogenden Saaten hindurch. An den Rändern der Koppeln sind Wall, Graben und Hecken schon wieder hergestellt; an den Rändern der Holzungen sieht man noch bretterne und leinene Marketenderbuden und die in Brusthöhe gefällten Stämme verrathen, daß sie nicht von der Axt des Forstmanns gefallen sind; das zertretene Stroh an der Waldgrenze bezeichnet die Lagerplätze der Truppen unter dem Schutz der Bäume. Die Gipfel der Düppeler Höhenkette, auf der die Schanzen standen, sind natürlich zertreten nach allen Seiten, nur stellenweise steht das Korn; die Schanzen sind ausgebessert, nur an der nach Sonderburg gewendeten Seite ist hie und da ein Stück des Grabens geblieben; die Blockhäuser, Pallisaden und alles Holzwerk sind verschwunden; ein einzelner, gar zu fest eingetriebener Balken verräth hie und da durch die Splitter, die aus der Erde ragen, noch die entsetzliche Wirkung der Kugeln. Die zersprengten Geschosse sind verschwunden und theilweise schon auf den Hofräumen der Flensburger Eisengießereien zu finden, theils aufgehäuft bei einem bewachten Artilleriepark, von wo sie zum Verkauf kommen. Die Häuser in der nächsten Umgebung der Schanzen, meist gänzlich demolirt, werden schon rüstig wieder aufgebaut. Die Brücke nach Sonderburg ist eine der merkwürdigsten in ihrer Art, da sie aus aufgetakelten kleinen Segelschiffen der verschiedensten Bauart und der verschiedensten Flaggen besteht und man also mit dem Wagen durch die Räume fährt, die gewöhnlich das Großsegel einnimmt. Sie ist gut gebaut, gestattet aber keine Begegnung von Wagen. Die Schanzen um und bei Sonderburg sind der Erde gleich gemacht, ein Theil der Schützengräben in dem schweren Lehmboden ist noch offen, und diesseits und jenseits des Sundes sieht man durch einfache Kreuze die Gräber der Gefallenen bezeichnet, auf denen das dankbare Land hoffentlich würdige Monumente errichten wird. Spanische Reiter mit theilweise abgehauenen, theilweise verborgenen Messern stehen noch in allen Ecken und Winkeln umher, vorzugsweise aber erkennt man die Zerstörung des Kriegs noch in den Trümmern des südlichen Theils von Sonderburg. Die Zerstörung ist besonders dadurch bedeutend geworden, daß die meisten Häuser sehr leicht gebaut, größtentheils von Holzwerk, und nur in Lehm gemauert sind, daher die erste treffende Kugel nicht ein Loch reißt, sondern mitunter das ganze Gebäude sofort in einen Schutthaufen verwandelt. Man sieht viele ganz zerstörte Häuser, die nur von einer Kugel getroffen sind.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 6. Aug. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 3. Aug. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 7193 Pfund Haber, per 100 Pfund 4 fl. 47 kr. Eingestellt wurde nichts. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	50,323 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 28. Juli bis 3. Aug .	151,026 Pfd. Mehl.
	201,349 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	145,115 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	56,234 Pfd. Mehl.

Ergebniß des am 30. Juli und 2. August 1864 zu Villingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Ztnr.	Ganze Verkaufssumme.	Preis per Ztnr.	Aufschlag per Ztnr.	Abschlag per Ztnr.
Kernen	856	5538 fl. 24 kr.	6 fl. 28 kr.	— fl. — kr.	— fl. 6 kr.
Roggen	2	8 fl. 16 kr.	4 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	—	— fl. kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	28	106 fl. 12 kr.	3 fl. 48 kr.	— fl. 6 kr.	— fl. — kr.
Erbsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Mischelfrucht	112	382 fl. 57 kr.	3 fl. 25 kr.	— fl. — kr.	— fl. 7 kr.
Wicken	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	106	487 fl. 15 kr.	4 fl. 36 kr.	— fl. 4 kr.	— fl. — kr.
Esparsette	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.m.4. Bremen. **Norddeutscher Lloyd.**

Direkte Postdampfschifffahrt

zwischen

Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. **New-York**,	Capt. **G. Wenke**,	Sonnabend 13. August.
D. **Amerika**,	Capt. **H. Wessels**,	Sonnabend 27. August.
D. **Bremen**,	Capt. **C. Meyer**,	Sonnabend 10. September.
D. **Hansa**,	Capt. **H. J. v. Santen**,	Sonnabend 24. September.
D. **New-York**,	Capt. **G. Wenke**,	Sonnabend 8. Oktober.
D. **Amerika**,	Capt. **H. Wessels**,	Sonnabend 22. Oktober.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 70 Thaler Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Courant.

Ermäßigte Güterfracht: Bis auf Weiteres 2 Pfd. St. 10 Sh. mit 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Karlsruhe** die HH. Hauptagenten **A. Bielefeld — Franz Perrin Sohn — J. Stüber**, Vorstand des badischen Auswanderungsvereins; in **Bruchsal** Hr. **Alex. Levisohn**; in **Eppingen** HH. **Fleischer & Ulmann**; in **Bretten** Hr. **Jos. Gaum**; in **Ettlingen** Hr. **A. Streit**; in **Rastatt** Hr. **J. Frick**: in **Kehl** HH. **Walter & Durain**.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, August 1864. **Crüsemann**, Direktor. **H. Peters**, Prokurant.

Z.m.10. **Constantin Württemberger, Speditions-Geschäft, in Bremen.**

Z.f.800. Mannheim.

Rhein-Dampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Mannheim vom 15. Juni 1864

täglich 5½ Uhr Morgens nach **Cöln—Emmerich.**
Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nach **Rotterdam.**
Sonntags, Dienstags und Donnerstags nach **London.**
„ 1½ Uhr Nachmittags nach **Bingen.**
Von **Mainz** täglich 7¼, 9½, **11**, 12¼ nach **Cöln**,
„ **3** Uhr Nachmittags nach **Linz**, 6 Uhr Abends nach **Bingen.**

Mannheim, im Juni 1864. Die Agentschaft **Claasen & Reichard.**

In der **Jaeger'**schen Buch-, Papier- & Landkarten-Handlung in Frankfurt a. M. ist erschienen und zu haben:

Ausführliches

Zeitungs-Verzeichniss

aller größeren Zeitungen u. Lokalblätter
des
In- und Auslandes,
mit Angabe der Auflage und des Insertionspreises.

Preis 3 Sgr. oder 12 kr.

Für Geschäftsfreunde gratis und franko.

Die Beförderung aller Arten Anzeigen für alle Blätter des In- und Auslandes wird von uns zu den **Originalpreisen** übernommen.

Jaeger'sche Buch-, Papier- & Landkarten-Handlung,
Central-Bureau für Inserate.
Frankfurt a. M., Domplatz 8.

Z.m.444. Frankfurt a. M.

Germania.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Grundkapital: Fünf Millionen 250,000 Gulden südd. W.
Geschäfts-Uebersicht
des Jahres
1. August 1863 bis 1. August 1864.

Monat.	Zahl der Anträge.	Versicherungs-Summe.
		fl.
August	1668	1,549,641.
September	1880	1,768,408.
Oktober	1691	1,879,111.
November	1976	1,885,739.
Dezember	1434	1,796,935.
Januar	1670	1,976,483.
Februar	1794	2,103,578.
März	2071	2,038,892.
April	1947	2,133,285.
Mai	2593	2,192,956.
Juni	2754	2,231,941.
Juli	2725	2,288,207.
In Summa	24,203	23,845,176.

Frankfurt a. M., 31. Juli 1864.

Die Sub-Direktion der „Germania".

Z.m.209. Straßburg.

Wisner, Zahnarzt des kaiserlichen Lyceums
in **Strasburg,**
Rue de la Mésange 2 Meisengasse,
ganz in der Nähe des Hôtel de Paris.

Einsetzung **künstlicher,** sowie dauerhafte und gründliche Heilung **krankhafter** Zähne. Anwendung der neuesten Systeme, die erfahrungsgemäß am raschesten zum Ziele führen. Jahrelange Praxis haben Herrn **Wisner** den ausgedehntesten Wirkungskreis in seinem Fache verschafft.

Z.h.407. Karlsruhe.

Anzeige.

Ganze Bibliotheken, sowie einzelne gute Werke kaufe ich stets zu annehmbaren Preisen.

Max Auerbach,
Buchhändler und Antiquar.

Z.m.331. **Offenburg.**

Wohnung zu vermiethen.

Ich habe eine schöne Wohnung, wobei ein Saal, in dem ehemaligen von Riedtischen Haus, auf 1. Oktober zu vermiethen.

Franz Simon Zachmann.

Z.f.773. Mannheim.

Guano

aus den Anfuhren der **Peruanischen Regierung** billigst zu beziehen durch

G. Köhler & Koch in **Mannheim.**

Z.m.301. Bensheim.

Versteigerung.

Die herrschaftlich von Frotha'sche Besitzung bei Bensheim, zwischen Frankfurt a. M. und Heidelberg, 5 Minuten vom Bahnhof, soll **Dienstag den 16. August d. J.**, von **2 bis 4 Uhr Nachmittags**, an Ort und Stelle meistbietend öffentlich versteigert werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Jeder Bieter hat 200 Thaler Kaution zu stellen. Die Besitzung hat ein herrschaftliches Haus mit 9 Zimmern, 2 Salons, 3 Kabinets, 5 Kammern 2c., Nebengebäude mit Treibhaus, Gesindewohnung 2c., Stall und Wirthschaftsgebäude, circa 7 Morgen Garten und Weinberg.

Z.f.786. Mannheim.

Knochenmehl

in verschiedenen Sorten billigst bei

G. Köhler & Koch in **Mannheim.**

Baden-Baden.

Z.m.374. **Ein ausgezeichnet schönes, kräftiges, norddeutsches, 7jähriges Pferd, Rapp (Wallach), ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen Nr. 399.**

Z.m.276. Karlsruhe.

Weinversteigerung.

Wegen Geschäftsabgabe werden bei C. Hartweg Wittwe zum Rothen Haus in Karlsruhe

Mittwoch den 10. August 1864,
Vormittags 9 Uhr,

die unten verzeichneten, reingehaltenen Weine öffentlich versteigert:

Etwa 40 bad. Ohm Kaiserstühler (von Königschaffhausen) vom Jahr 1862,
„ 14 bad. Ohm Oberkircher vom Jahr 1857,
„ 1 bad. Ohm Müllheimer Edelwein vom Jahr 1857,
„ 1 bad. Ohm Mauerwein vom Jahr 1859,
„ 19 bad. Ohm Kaiserstühler (von Königschaffhausen) vom Jahr 1861,
„ 39 bad. Ohm Kappel-Rodecker vom Jahr 1862,
„ 10 bad. Ohm Kaiserstühler (von Königschaffhausen) vom Jahr 1863,
„ 3 bad. Ohm Affenthaler vom Jahr 1861,
„ 11 bad. Ohm ebenso vom Jahr 1862.

Sogleich nach dieser Versteigerung werden etwa 240 badische Ohmfässer von 20 Maß bis 16 Ohm Gehalt ebenfalls versteigert; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Z.i.809. Nr. 368. Neustadt.

Versteigerungsankündigung.

Aus der Gantmasse des Paul und der Maria Faller dahier werden am

Samstag, den 10. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier nachfolgende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Ein dreistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, in der Oberstadt, Hausnummer 159, nebst 3 Viertel 11 Ruthen 32 Fuß Bündt, Gemüsgarten, Hausplatz, Dunglege und Weg, grenzt unten an Xaver Frey Wtb. und Johann Georg Böhrenbach, oben an die Landstraße, hinten an Heinrich Dächert und vorn an Joh. Knöpfle Wtb., angeschlagen zu 5500 fl.

5 Jauchert, 2 Viertel 59 Ruthen Wies- und Ackerfeld in den Schottenmatten, grenzt nördlich an Johann Merz, hinten an Engelbert Hellmuth, südlich an Gemeindeallmend, vorn an Gallus Kleiser, angeschlagen zu . . . . . 1200 fl.

4 Jauchert 3 Vierling 3 Ruthen Wiesfeld auf der Aigen, grenzt vorn an Andreas Ruf, hinten und unten an die Wuttach, oben an Johann Fischer, angeschlagen zu . . . . . 500 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden am Versteigerungstag bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Neustadt, den 27. Juli 1864.

Der Vollstreckungsbeamte.
Zimmermann, Notar.

Z.m.422. Mörsch.

Winterschafweide-Verpachtung.

Die Gemeinde Mörsch, Amts Ettlingen, läßt

Dienstag den 16. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus daselbst die Winterschafweide auf ihrer Gemarkung, welche von ungefähr 400 Stück befahren werden kann, für das Jahr 1864/65 öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Mörsch, den 1. August 1864.

Das Bürgermeisteramt.
Fitterer.

Z.i.770. Nr. 3267. Baden.

Häuser-Versteigerung.

Auf Antrag der Betheiligten werden aus der Verlassenschaft der Einhornwirth Josef Zeller's Ehefrau von hier der Theilung wegen folgende Realitäten öffentlich versteigert, und zwar:

Montag, den 22. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause in Baden.

1.

Das Einhornwirthshaus mit Realwirthschaftsrecht in Baden, eine zweistöckige Behausung Nr. 131 in der Langen Straße, enthaltend im 1. Stocke: 2 Wirthszimmer und 1 Küche, 1 Laden mit Alkov, Einfahrt und neben dieser 1 Zimmer mit Küche, 2 getrennte Pferdestallungen; unter diesen Gebäulichkeiten ein gewölbter Keller und 2 Balkenkeller; im 2. Stocke: 11 Zimmer; im Dachstocke: 7 Zimmer; einerseits Karoline Koch, anderseits und hinten Allmend, vorn die Hauptstraße, taxirt zu 40,000 fl.

2.

Eine Villa in Schweizerstyl in der Nähe des Eisenbahnhofs bei Baden, dreistöckig, 2 Stöcke von Stein, der 3. von Holz erbaut, enthaltend: im 1. Stocke: 6 Zimmer mit 2 Küchen; im 2. Stocke: 1 Salon mit 7 Zimmern und 1 Küche; im 3. Stocke: 1 Salon mit 6 Zimmern und 2 Küchen, nebst 7 Dachzimmern und Speicherraum; sodann gewölbter Keller und Remise; neben Spitalgut und Michelbächlein, vorn der Weg nach Oosscheuern, taxirt zu 35,000 fl.

3.

Ein Oekonomiegebäude hinter dieser Villa, halb von Stein, halb von Holz erbaut, zweistöckig, mit gewölbtem Keller.

Ferner:

Ein einstöckig von Holz erbautes Waschhaus, zus. taxirt zu 7000 fl.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in dem Geschäftszimmer des Herrn Assistenten Schmidt, Sofienstraße Nr. 400a, oder auf dem Rathhause hier eingesehen werden.

Baden, den 27. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Grimm.

Z.m.394. Mannheim.

Hausversteigerung.

Die Erben des verstorbenen pensionirten Obereinnehmers Ludwig Heinrich Fischer zu Mannheim lassen

Donnerstag, den 11. August d. J.,
Mittags 3 Uhr,

aus dessen Verlassenschaft durch großh. Notar Adolf Frey in Rastatt auf seinem Geschäftszimmer, Rappenstraße Nr. 52, das zu Rastatt gegenüber dem großh. Schlosse in der Herrenstraße Nr. 90 gelegene, in Stein erbaute, zweistöckige Wohnhaus und Zugehörde freiwillig einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis von 16,000 fl. oder mehr geboten wird.

Dieses Haus besteht:

Im 1. Stocke aus 5 Zimmern, 1 Küche und darunter 2 gewölbte Keller.
Im zweiten Stocke aus 1 Salon mit Balkon, 2 Zimmern und im Dache 5 Zimmer.
Seitenbau rechts: 1. Stock 3 Zimmer, 2. Stock 2 Zimmer.
Seitenbau links: 1. Stock 1 Küche und Holzremise; 2. Stock 1 Küche und Küchenkammer.
Querbau: 2 Stöcke in Stein mit einem gewölbten Keller, 2 Zimmer, 1 Waschküche, und im 2. Stocke 4 Zimmer.
Hinterhaus: 2 Stöcke in Stein mit einem Balkenkeller, 1 Stall, 1 Zimmer, Pferdstall und Holzremise; 2. Stock 4 Zimmer;
endlich 70□' Haus- und Hofplatz.

Das Haus ist gegenwärtig vermiethet und rentirt sich auf ca. 22,000 fl.

Es ist dauerhaft und solid gebaut, und eignet sich vermöge seiner bedeutenden Räumlichkeit für jeden Geschäftsbetrieb.

Auch liegt dasselbe im schönsten und frequentesten Theile der Stadt.

Die Steigerungsbedingungen sind bei Notar Frey in Rastatt jederzeit einzusehen und werden vor der Versteigerung selbst bekannt gemacht.

Am Dienstag, den 9. August,
Nachmittags 3 Uhr,

lassen dieselben Erben im Bureau des Hrn. Notar v. Stern zu Mannheim, Lit. 4, M. 5, das in Lit. Z. 9, Nr. 7, zunächst dem Bahnhofe an der sog. Schwetzinger Straße gelegene Anwesen des † Obereinnehmers Fischer einer freiwilligen zweiten und letztmaligen Versteigerung aussetzen, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Schätzungspreis von 14,600 fl. oder mehr erlöst wird.

Das Anwesen besteht aus einem dreistöckigen Gartenwohnhaus mit 2 Salons, 9 Zimmern und einem Keller, einem geräumigen und leicht heizbaren Treibhause, sowie einem Seitenbau mit Remise und Speicher; ferner aus einem schön und sorgfältig angelegten, mit Obstbäumen, Reben, Ziergesträuchen und Zierpflanzen ausgestatteten Garten mit einem Brunnen, im Maße von 3 Viertel 42 Ruthen 88 Fuß, und einem an die Rückseite des Gartenwohnhauses unmittelbar anstoßenden Grundstücke, im Maße von 1 Morgen 09.29 Ruthen.

Mannheim, den 18. Juli 1864.

Obereinnehmer Fischer Erben.

Z.m.429. Nr. 703. Unterschwarzach. (Holzversteigerung.) Aus diesseitigen Domänenwaldungen, Schießberg VI 7 und Kreutelsberg VII 1, oberhalb und unterhalb Hirschhorn, werden

Dienstag den 16 d. M.

im Wirthshause auf dem Neckarhauserhof folgende Holzsortimente loosweise versteigert:

453 Stück geringes eichenes Bau- und Nutzholz, 675 Stück eichene Wagnerstangen, 90½ Klafter buchenes, birkenes und gemischtes Scheitholz, 38 Klafter buchenes und eichenes Prügelholz, 239½ Klafter eichenes Schälholz I. und 304 Klafter do. II. Sorte, und 265,175 Stück gemischte Neckarwellen.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr.

Schwarzach, am 4. August 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Müller.

Z.m.436. Karlsruhe. **(Brod- und Fourage-Lieferung.)** Die Brodlieferung für die Garnisonen Kehl, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Schwetzingen und die zum Montirungskommissariat in Ettlingen kommandirte Mannschaft, sodann die Fourage-lieferung für die Garnisonen Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal und Mannheim, sowie für den Remontehof in Stutensee während der vier Monate

September, Oktober, November und Dezember 1864

soll im Weg der Soumission an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben werden. Die zur Uebernahme solcher Lieferungen Lusttragenden haben

1) die bei den betreffenden Garnisonskommandantschaften, sowie bei dem unterfertigten Sekretariat aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen;
2) die Soumissionen an das großh. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Brod-(Fourage-)Lieferung für die Garnison N. N." einzusenden, oder solche bis

Mittwoch den 17. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in die auf dem diesseitigen Bureau aufgestellte Soumissionslade einzulegen.
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen, widrigenfalls die Soumittenten zu gewärtigen haben, daß ihre Soumissionen als unberücksichtigt zurückgegeben werden.
4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.
Hierbei wird bemerkt, daß die Preise für jeden Garnisonsort einzeln angegeben und in Zahlen und Worten ausgedrückt sein müssen, bei Vermeidung, daß die Angebote als ungiltig erklärt werden.
5) Die Soumissionen für Brod sind auf den Schuß zu 7 Pfund 16 Loth, jene für Fourage — mit Ausnahme von Bruchsal und Mannheim — auf die leichte Ration, bestehend in
6 Meßle Haber, 7½ Pfund Heu und 4¼ Pfund Stroh
zu stellen, und es ist der Preis für diese Haber-, Heu- und Strohquantität je besonders anzugeben. Für den Remontehof in Sutensee sind außerdem die Angebote zugleich auf die Ration von 4 Meßle Haber, 10 Pfund Heu und 6 Pfund Stroh zu stellen.
6) Für die Garnison Bruchsal sind in diesen vier Monaten zu liefern:
3600 Zentner Haber, **3300** Zentner Heu und **1900** Zentner Stroh;
und für die Garnison Mannheim:
5000 Zentner Haber, **4500** Zentner Heu und **2700** Zentner Stroh.
Die Angebote haben auf den Zentner zu lauten, und können entweder auf eine, zwei oder alle drei Fouragegattungen gestellt werden.
7) Angebote mit Bruchtheilen unter ⅛ Kreuzer für den Schuß Brod oder die Ration Fourage werden nicht angenommen.
8) Für die Brodlieferung werden nur inländische gelernte Bäcker zugelassen.

Karlsruhe, den 2. August 1864.

Sekretariat des großh. Kriegsministeriums.
Fischer.

Z.m.427. Pforzheim.

Kohlen-Lieferung.

Wir bedürfen für 1. August 1864/65 ca. 3 — 4000 Zentner beste Ruhrer Grubenkohlen, wovon der Bedarf für den nächsten Winter vor Einstellung der Schifffahrt bezogen wird.

Angebote zur Lieferung wollen binnen 14 Tagen schriftlich hierher gemacht werden.

Pforzheim, den 4. August 1864.

Großh. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt.
Fischer. Kieser.

Z.i.859. Nr. 2915. Oberkürnach. (Erbvorladung.) Johann Obergfell von Oberkürnach, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt unbekannt ist, ist zur Verlassenschaft seiner am 2. März 1863 verlebten Mutter Magdalena Schneer, Ehefrau des Andreas Obergfell, Schuster von Oberkürnach, als Erbe berufen, und wird derselbe auf diesem Wege mit Frist von

drei Monaten

zur mütterlichen Erbtheilung mit dem Bedeuten anher vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Billingen, den 2. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schroth.

Frey, Notar.

Bezirksamt Müllheim. **Ort Steinenstadt.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.642. Steinenstadt. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei welchen Einträgen der Wohnort nicht angegeben ist, sind die Betheiligten von hier.

Steinenstadt, den 2. Juli 1864.

Das Pfandgericht.
Escher, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär:
Hanagarth, Notar.

1. Einträge im Grund- und Pfandbuch Band 1. a.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Juni 1809	86	Lang, Joh.	Schmiedlerin, Katharina, in Freiburg	364 Pfd. Basl. Währ.	
11. März 1812	171	Schreiber, Bonaventura	Lang, Joh., Eheleute	273	
23. März =	175	Elsäßer, Josef, jg.	Eyhorn, Georg, Vollstreckungsmasse	125	
=	=	Waiz, Josef	dto.	100	
=	=	Ospel, Jakob	dto.	53	
=	=	Linder, Sebast.	dto.	160	
=	=	Furler, Fridol.	dto.	150	
15. Juni =	179	Elsäßer, Josef	Flury, Joh., Masse hier	136	
19. Sept. 1813	197	Elsäßer, Josef, jg.	Maier, Ursula, in Mauchen	125	

2. Einträge im Pfandbuch Band 1. b.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Febr. 1815	3b	Lämmle, Joh.	Merian, Emanuel Walter, in Basel	160	
16. April =	7b	Wettlin, Jos. Ant., von Neuenburg	Koch, Josef, von Sendelbach. Einstand	700	
28. Sept. =	10	Flury, Stefan, Ehel.	ungenannte Gläubiger der Schuldner	—	
22. Jan. 1818	25	Gemeinde Steinenstadt	Muser, Ernst, von Auggen	1100	
14. März 1819	37	Flury, Mart., Ehel.	Kiefer, Anna Barbara, in Müllheim	250	
28. April =	39	Herzog, Jakob	Maier, Josef, von Müllheim	32	58
14. Juni =	39b	dto.	Maier, Josef Jak., Sohn, in Müllheim	37	24
23. Juni =	40	Elsäßer, Frz. Jos.	Maier, Josef, von Müllheim	400	
25. Juni =	=	Furler, Konrad	dto.	100	
23. Juni =	40b	Elsäßer, Joh., Ehel.	dto.	146	18
5. Juli =	41	Escher, Lorenz	Maier, Jos. Jak., Sohn, in Müllheim	115	
7. Juli =	=	Furler, Friedle	Maier, Baruch, in Müllheim	500	
=	41b	Herzog, Jakob	Zivi, Moses, von Müllheim	33	
=	42	dto.	dto.	54	38
10. Juli =	=	Maier, Anton, Wwe.	Maier, Josef, in Müllheim	113	26
10. Juli 1821	59b	Gemeinde Steinenstadt	Backofen, Joh. Jak., in Basel	5000	
12. Okt. =	62	Methua, Fridol., Ehel.	Weiß, Philipp, in Neuenburg	150	
12. Febr. 1822	69	Dellers, Joh. Fridl., Maurer	Sütterlin, Wilhelmine, von Müllheim	200	

3. Einträge im Pfandbuch Band 1. c. (Renovationsband.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
9. Jan. 1818	1	Dellers, Frz. Ant.	Maier, Elias, für Judith Maier in Müllheim	300	
1820	75b	Maier, Jos. Ant.	Falkner, Emanuel, Wittwe in Basel	344	18
=	76	Mezger, Vogt in Schliengen	Falkner, Stadtschreiber in Basel	540	21
=	106b	Meier, Alois	Schröder, Landchirurg in Liel	14	58
=	107	Winkler, Bartlin, jg.	dto.	25	20
=	107b	Furler, Anton	dto.	51	16

4. Einträge im Pfandbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. Sept. 1822	6	Waiz, Josef, Ehel.	Heidenreich, Rothgerber, Wittwe in Müllheim	950	
5. Dez. =	7b	Escher, Lorenz	Maier, Josef, in Müllheim	190	
13. Febr. 1823	14	Rimele, Jakob	Wolf, Jakob, von Altkirch	60	
=	=	Wettle, Alois	dto.	200	
18. Febr. =	14b	Basler, Altvogt	dto.	110	9
20. Juni =	33	Bick, Karl	Ruch, Theresia, aus Münsterthal	145	45
16. Jan. 1824	52b	Klär, Konrad	Zivi, Moses, von Müllheim	73	55
19. März =	59	Mezger, Alois, Altvogt von Schliengen	Mezger, Altvogt, Masse von Schliengen	1208	
16. Juni 1824	68b	Klär, Joh.	Maier, Josef, von Müllheim	17	
23. Febr. 1825	86b	Heidelsberger, Serafin, von Neuenburg	Maier, Baruch, von Müllheim	17	50
10. April =	90b	Maier, Wilh., jg.	Jakob Merian Wielandt in Basel	60	
=	=	Dellers, Josef	dto.	75	
=	=	Flury, Frz. Jos.	dto.	103	
2. Juli =	95	Maier, Xaver, jg.	Hau, Franz Martin, jung, Gantmasse	115	
=	=	dto.	dto.	76	
=	=	Maier, Nepomuk, jg.,	dto.	200	
=	95b	dto.	dto.	145	
=	=	Hau, Johann	dto.	206	
=	96b	Kabis, Frz. Jos.	dto.	20	
=	95b	Hau, Frz. Mart., Ehefrau	dto.	39	
=	=	dto.	dto.	230	
=	96	dto.	dto.	211	
=	=	Latsch, Konrad	dto.	80	
=	=	Lämmle, Frz. Josef	dto.	201	
16. Juli =	97b	Mezger, Franz Mart., von Schliengen	Hau, Joh. Adam, Gantmasse	3700	
=	98	Hau, Hirschwirth, Frau	dto.	100	
=	=	dto.	dto.	150	
=	99	Winkler, Bartlin	dto.	231	
=	=	Köch, Mich.	dto.	66	
=	=	Bieler, Joh.	dto.	101	
=	=	Dellers, Jos. Ant.	dto.	145	
=	99b	Mezger, Frz. Mart.	dto.	250	
15. Febr. 1826	107b	Dellers, Joh.	Dellers, Frz. Anton, Gantmasse	33	
=	=	Schmidt, M. Josefa	dto.	30	
=	=	dto.	dto.	150	
1. Mai =	115	Elsäßer, Ignaz	Bick, Karl, Gantmasse	61	
=	115b	Dellers, Josef	dto.	93	
=	=	dto.	dto.	101	
=	=	Linder, Wilh.	dto.	46	
=	116	Maier, Xav., alt	dto.	30	
=	=	Wettlin, Joh.	dto.	30	
9. Sept. =	127	Maier, Theresia, von Mauchen	Rimmele, Franz Josef, Wwe. Erben von Mauchen	230	
8. Nov. 1827	144	Furler, Anton	Kind, Anton, Masse	60	
=	=	dto.	dto.	160	
=	=	dto.	dto.	25	
=	=	Flury, Frz. Jos.	dto.	132	
=	144b	Koch, Leonh.	dto.	100	
26. Nov. 1827	145	Maier, Emanuel, von Müllheim	Hau, Franz Martin, Ehefrau Masse	70	
=	=	Klär, Konrad, und Franz Schmidt	dto.	300	
5. Jan. 1828	148b	Ospel, Frz. Jos.	Maier, Israel Jakob, Sohn	115	
=	151	Bick, Franz	Bick, Anton, Wwe. Erben	250	
11. Febr. =	152b	Klär, Konrad	Maier, Israel, von Müllheim	102	42
12. Aug. =	164b	Maier, Eman., von Müllheim	Brändlin, Karl, Vollstreckungsmasse von Mauchen	48	
=	165	Maier, Joh. Nepom.	dto.	99	
18. Dez. =	171	Krieselin, Jos. Ant. und Katharina, von Mauchen	Krieselin, Anton, Vollstreckungsmasse in Mauchen	67	
18. Sept. 1829	182	Bick, Franz	Maier, Israel, Jakob Sohn, in Müllheim	102	52

5. Einträge im Pfandbuch Band 3.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. Aug. 1830	9	Linder, Sebast., Ehefrau	Linder, Sebast., Gantmasse	300	
=	9b	Maier, Nepom., Accisor	dto.	48	
=	10	Furler, Frz. Mart.	dto.	100	
14. Sept. =	12b	Klär, Mart., Bäcker	Münch, Apolloniär, Vollstreckungsmasse	91	
4. Jan. 1831	20	Lämmle, Josef	Schmidt, Maria Josefa, Masse	75	
=	20b	Wettlin, Joh. Mart.	dto.	320	
11. Mai =	32	Maier, Xaver, jg.	Dellers, Joh., alt, Masse	58	
=	=	Dellers, Joh. Fridol.	dto.	33	
=	32b	Flury, Frz. Jos.	dto.	65	
=	=	Bärmann, Mich.	dto.	106	
=	=	Maier, Joh. Adam	dto.	81	
=	=	Lämmle, Josef	dto.	40	
=	33	Dellers, Joh., alt, Wwe.	dto.	383	
=	=	Dellers, Jos. Ant.	dto.	163	
24. Mai =	33b	Sehlin, Balth.	Bick, Georg Fridol., Erbmasse	125	
19. Juni =	34b	Elsäßer, Jos. Ant.	Bomstein, Sebast., Gantmasse von Schliengen	45	30
=	=	Scheerer, Anton	dto.	45	30
16. Aug. =	35—35b	Elsäßer, Ignaz	Wettlin, Joh., Weber, Gantmasse	500	
=	35b	Wettlin, Joh., Ehefrau	dto.	60	
18. Nov. =	43b	Kaiser, Josef	Schmidt, Franz, Gantmasse	212	
=	44	Escher, Lorenz	dto.	85	
=	=	Latsch, Konrad	dto.	150	
=	44b	Schmidt, Maria Anna	dto.	411	40
9. Dez. =	45	Hau, Frz. Mart., Kinder	Bick, Franz, Gantmasse	300	
=	=	Waiz, Joh., jg.	dto.	31	
14. Mai 1832	57	Escher, Joh.	Escher, Lorenz, jg.	41	
=	57b	Wettlin, Josef	dto.	55	30
=	58	Koch, Leonh.	Pfunder, Anna Barb., von Auggen	26	
=	=	Dellers, Fridol.	Escher, Lorenz, Masse	64	
=	=	Latsch, Sebast.	dto.	15	
=	=	Winkler, Joh.	dto.	143	
=	58b	Elsäßer, Alois	dto.	210	
=	=	Kaiser, Josef	dto.	114	
27. Jan. 1833	77	Furler, Anton	Ospel, Anton, Gantmasse	108	
=	=	Furler, Barthol.	dto.	41	
9. Mai =	90b	Maier, Joh., Schäfer	Dettinger, Sporteleinnehmer in Müllheim	500	
18. Juni =	95	Elsäßer, Alois	Furler, Altvogt Erben	2020	
5. Juli =	96b	Waiz, Phil., jg.	Schneider, Gregor, Erbschaft in Neuenburg	242	

6. Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Jan. 1815	2b	Ospel, Jakob	Dellers, Joh., Gantmasse	137	
=	=	Brutsche, Mart.	dto.	53	
=	=	Hau, Joh., Wwe.	dto.	57	
=	=	Escher, Lorenz	dto.	35	
=	=	Dellers, Joh. Adam	dto.	100	
=	=	dto.	dto.	102	
=	3	Dellers, Frz. Mart.	dto.	153	
=	=	Elsäßer, Josef, jg.	dto.	113	
=	=	Waiz, Philipp	dto.	80	
=	=	Dellers, Josef	dto.	800	
2. Febr. =	5	Methua, Fridol.	Furler, Josef, Altvogt, Verlassenschaftsmasse	161	
25. März =	9b	Hau, Frz. Mart.	Hau, Josef, Erbmasse	170	
=	=	dto.	dto.	110	
=	=	dto.	dto.	85	
=	=	Maier, Nepomuk	dto.	91	
=	10	Hau, Joh., alt	dto.	85	
=	=	dto.	dto.	18	
=	=	Hau, Joh., Wwe.	dto.	104	
=	=	Escher, Lorenz	dto.	199	
=	10b	Mezger, Alois, von Schliengen	dto.	560	
=	=	Elsäßer, Joh., jg.	dto.	105	
=	=	Elsäßer, Josef, alt	dto.	88	
=	=	Hau, Konrad	dto.	83	
=	=	Linder, Wilh.	dto.	88	
=	=	Dellers, Fridol.	dto.	187	
=	=	Hau, Joh. Adam	dto.	264	
3. Okt. 1813	11b	Basler, Joh.	Furler, Joh., Erben und Lammert, Wallpurga, Erben	108	
24. Aug. 1816	15	Maier, Altvogt	Flury, Joh., Erbmasse	127	
=	=	Elsäßer, Ignaz	dto.	50	30
=	=	Maier, Altvogt	dto.	107	
=	=	Lämmle, Josef	dto.	67	
=	17	Elsäßer, Frz. Jos., alt	Furler, Alois, alt, Masse	203	
=	17b	Lämmle, Frz. Jos.	dto.	90	
=	=	Bärmann, Mich.	dto.	60	
=	=	Maier, Joh. Nepomuk	dto.	108	
=	=	Escher, Joh.	dto.	110	
=	=	Brutsche, Martin	dto.	101	
=	=	Escher, Lorenz	dto.	130	
24. Dez. =	19b	Dellers, Frz. Mart.	Zahner, Arbogast, in Altau	40	
=	21b	Wettlin, Josef	Bick, Martin, Gantmasse	216	
=	=	Flury, Frz. Josef	dto.	102	
23. Juni 1817	24	Waiz, Philipp	Hau, Franz Martin, und Johann Wettle	150	
7. März =	28	Latsch, Konrad	Latsch, Josef, Soldat	60	
=	=	Lämmle, Ursula	dto.	46	
=	=	Kaiser, Josef, Wwe.	dto.	52	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Juli 1817	29	Schauenburg, Joh.	Schmidt, Franz, Masse	193	
=	=	Furler, Frz. Mart.	dto.	131	
=	=	Bärmann, Sebast.	dto.	101	
=	29b	Wettlin, Mart., Müller	dto.	135	
4. Aug. =	30	Elsäßer, Josef, jg.	Hau, Konrad, Masse	159	
=	=	Dellers, Josef	dto.	69	30
=	=	Bärmann, Mich.	dto.	69	30
=	=	Hau, Joh.	dto.	200	
=	=	Lämmle, Frz. Josef	dto.	261	
=	30b	Hau, Joh., Wwe.	dto.	131	
30. Okt. =	32	Maier, Nepomuk, Altvogt	Flury, Stefan, Küfer, Gantmasse	91	
=	=	Elsäßer, Ignaz	dto.	171	
=	=	Escher, Lorenz	dto.	220	
6. Jan. 1818	34b	Furler, Anton	Schmidt, Simon, Masse	78	
=	35b	Hau, Joh. Adam	Bick, Frz. Josef, Masse	33	
=	=	dto.	dto.	33	
5. Jan. =	39	Wettlin, Mart., Müller	Furler, Joh., Altvogt, Masse	47	30
=	=	Waiz, Philipp	dto.	115	
=	=	Dellers, Joh.	dto.	81	
=	39b	Elsäßer, Frz. Jos., alt	dto.	111	
=	=	Basler, Altvogt	dto.	40	
=	=	Hau, Joh.	dto.	80	
=	=	Maier, Nepomuk	dto.	119	
=	=	Schreiber, Lehrer	dto.	595	
=	40	Bärmann, Sebast.	dto.	42	
=	=	Hau, Joh. Adam	dto.	100	
=	=	Hau, Frz. Mart.	dto.	141	
=	=	Köch, Mich.	dto.	50	
10. März =	41	Maier, Josef, von Müllheim	Maier, Fridol., Gantmasse	190	
=	=	Dellers, Elisabetha	dto.	90	
=	=	Basler, Altvogt	dto.	175	
=	=	Hau, Joh.	dto.	180	
=	=	Wettlin, Mart., Müller	dto.	190	
=	=	Flury, Josef	dto.	92	
=	41b	Bärmann, Sebast.	dto.	78	
=	=	Furler, Bartlin, Ehefrau	dto.	157	
=	42	Bick, Jos. Anton	dto.	20	
17. Juli 1817	43b	Mezger, Altvogt in Schliengen	Lang, Fridol. Gantmasse	125	
=	=	Köch, Mich.	dto.	32	
=	=	Bärmann, Sebast.	dto.	82	
=	=	Schreiber, Lehrer	dto.	204	
=	=	Elsäßer, Joh.	dto.	67	30
=	=	Dellers, Josef Anton	dto.	81	
=	44b	Hau, Joh.	dto.	71	30
=	=	Elsäßer, Ignaz	dto.	66	
=	=	Furler, Frz. Anton	dto.	87	30
29. Aug. 1818	46b	Bühler, Joh.	Klär, Fridol., Gantmasse	441	
28. Dez. =	48	Köch, Mich.	Latsch, Bartlin, Vollstreckungsmasse	100	
1. April 1819	49b	Maier, Alois	Maier, Josef Anton	440	
=	50	Basler, Altvogt	Bick, Karl, Masse	150	30
=	=	Furler, Fridol.	dto.	106	
21. April =	50b	Reimann, Severin	Maier, Josef, in Müllheim	80	
25. April =	51b	Bärmann, Mich.	Bärmann, Jakob, in Altau	96	30
11. Juli =	53	Dellers, Jos. Anton	Bärmann, Fridol., Gantmasse	70	30
9. März 1820	58b	Lämmlin, Frz. Josef	Babberger, Friedr., in Auggen	110	
25. Juli =	59b	Hau, Joh., alt	Furler, Fridol., Gantmasse	60	
=	=	Furler, Mich.	dto.	71	
=	=	Hau, Frz. Mart.	dto.	104	
=	=	Dellers, Josef	dto.	44	
=	=	Furler, Joh.	dto.	81	
=	60	Kaiser, Josef, Wwe.	dto.	51	
=	=	Furler, Alois, Ehefrau	dto.	34	
=	=	Lämmle, Frz. Josef	dto.	144	30
=	=	Maier, Josef, Elias Sohn	dto.	190	
=	=	Basler, Altvogt	dto.	59	
25. Febr. 1821	62b	Thoma, Phil., in Neuenburg	Schirmer, Theresia, in Schliengen	150	
29. Jan. 1819	64b	Schreiber, Lehrer	Lang, Fridol., Frau, Masse	650	
6. Sept. 1821	65b	Mezger, Altvogt in Schliengen	Metzger, Alois, Altvogt, Gantmasse in Schliengen	401	
=	=	Elsäßer, Ignaz	dto.	201	
=	=	Maier, Nepomuk, Altvogt	dto.	828	
=	=	Brendlin, Dismas, von Schliengen	dto.	220	
=	66	Lämmle, Frz. Josef	dto.	31	
=	=	Boll, Altvogt in Schliengen	dto.	101	
=	=	Wettlin, Joh., Oeler	dto.	437	
=	=	Specht, Kaspar	dto.	500	
=	=	Maier, Nepomuk, Altvogt	dto.	530	
=	=	Elsäßer, Ignaz	dto.	233	
15. Mai 1822	66b	Furler, Frz. Mart.	Elsäßer, Maria Anna, Masse	103	
6. Aug. =	67	Furler, Frz. Mart., Schreiner	Furler, Konrad, Masse	50	
=	=	Köch, Mich.	dto.	27	
=	67b	Escher, Lorenz	dto.	30	
=	=	Maier, Nep., Altvogt	Hoslins Erben von Schliengen	91	
8. April 1823	69	Elsäßer, Franz Jos., Ehefrau	Elsäßer, Franz Josef, Gantmasse	750	
=	=	Waiz, Philipp	dto.	77	
=	=	Bühler, Joh.	dto.	61	
=	=	Elsäßer, Anton	dto.	90	30
=	69b	Maier, Emanuel	dto.	59	
=	=	Maier, Xaver	dto.	52	
=	=	Hau, Joh., Wwe.	dto.	32	
=	70	Basler, Altvogt	dto.	70	
=	=	Hau, Joh. Adam	dto.	250	
=	=	Wettlin, Anton	dto.	78	
=	=	Bühler, Joh.	dto.	45	
28. Mai =	72b	Klär, Konrad	Bick, Gg. Friedr., Masse	41	
2. Okt. =	73b	Bick, Joh. Anton, Frau	Bick, Joh. Anton, Gantmasse	280	
=	=	Elsäßer, Ignaz	dto.	11	
=	=	Furler, Anton	dto.	25	30
=	74b	Basler, Altvogt, Frau	Basler, Altvogt, Gantmasse	1050	
=	75	Kraft, Altvogt von Auggen	dto.	429	
=	=	Schreiber, Lehrer	dto.	53	
3. Febr. 1824	76b	Sommer, Lazarus, in Müllheim	Maier, Joh. Bapt., Masse	60	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
3. Febr. 1824	76b	Lämmle, Frz. Josef	Maier, Joh. Bapt., Masse	91	
13. März =	77	Hau, Joh. Adam, Siebmacher	Dellers, Sebastian, Schmied, Gantmasse	655	
4. Mai =	78	Köch, Michael	Furler, Mich., Gantmasse	150	
=	79	Furler, Konrad, Ehefrau	Furler, Konrad, Gantmasse	26	
18. Mai =	80	Kraft, Gg. Franz, in Auggen	Wettlin, Alois, Gantmasse	1218	
=	81	Lämmle, Josef	dto.	108	
=	81b	Flury, Frz. Josef	dto.	71	
=	=	Elsäßer, Ignaz	dto.	240	
=	82	Wettlin, Alois, Frau	dto.	365	
=	=	Dellers, Johann	dto.	29	
=	=	Schreiber, Lehrer	dto.	200	
=	83	Wettlin, Mart., Müller	dto.	20	
=	83b	Furler, Alois	dto.	40	
=	84	Furler, Frz. Martin	dto.	100	
=	=	Dellers, Alois	dto.	91	
=	84b	Furler, Anton	dto.	100	
=	=	Escher, Joh., jg.	dto.	73	
15. Dez. =	86	Dellers, Josef	Bärmann, Magdalena, im Elsaß	70	
=	=	Dellers, Joh.	dto.	35	
16. März 1825	86b	Sahner, Frz. Jos., jg., in Mauchen	Sahner, Franz Josef, alt, Gantmasse	63	
12. Aug. =	93	Hau, Joh., alt	Maier, Jakob, von Schliengen	28	30
26. Aug. =	94	Maier, Rechnungsrath in Freiburg	Furler, Mich., Gantmasse	1105	
3. Okt. =	97	Kößler, Daniel, von Neuenburg	Müller, Nepomuk, Masse in Neuenburg	431	
15. März 1826	104	Mezger, Frz. Martin	Eppelin, Kommissär von ?	100	
15. April =	=	Elsäßer, Ignaz	Bärmann, Jak., Gantmasse	471	
=	105	Berthold, Chirurg von Neuenburg	Wettlin, Alois, Gantmasse	110	15
=	107	Flury, Frz. Josef	Rimmele, Martin, ledig	40	
16. Aug. =	112b	Elsäßer, Franz	Hau, Frz. Martin, Masse	174	
=	=	Furler, Xaver, jg.	dto.	205	
=	113	Schäfer, Friedrich	dto.	242	
=	=	Maier, Joh. Adam	dto.	75	
=	=	Hau, Josef, Ehefrau	dto.	134	
14. Sept. =	120b	Dellers, Joh.	Mangold, Friedr., in Auggen	18	
14. Dez. =	121b	Kaiser, Ludwig	Mäder, Andr., in Neuenburg	100	
14. März 1827	123	Maier, Johann, Schäfer in Schliengen	Senft, Konr., Sattler in Schliengen	106	
23. Mai =	130	Lämmle, Josef	Maier, Franz, Gantmasse von Mauchen	24	
26. Nov. =	138b	Maier, Eman., von Müllheim	Hau, Frz. Martin, Metzger, Gantmasse	370	
18. Dez. =	139	Elsäßer, Anton	Sahner, Franz Josef, jung, von Mauchen	115	

7. Einträge im Grundbuch Band 3.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
25. Febr. 1828	2	Wettlin, Joh. Mart.	Maier, Ignaz, Wwe.	180	
18. März =	3	Flury, Frz. Josef	Bick, Jos. Ant., Wwe.	224	
6. Mai =	4	Maier, Joh. Nep., jg.	Brändle, Karl, Gantmasse von Mauchen	93	
18. Juli =	9	Elsäßer, Ignaz	Zipperer, Josef, Kinder in Neuenburg	391	
3. Dez. =	11b	Schäfer, Franz	Maier, Josef Anton	500	
3. Jan. 1829	15b	Bühler, Joh.	Elsäßer, Joh., Gantmasse	52	
=	16	Maier, Joh. Adam	dto.	30	
=	=	Dellers, Josef Anton	dto.	80	
18. Nov. =	19b	Bärmann, Mich.	Wettlin, Alois, Frau, Vollstreckungsmasse	46	
=	=	Lang, Josef Ant.	dto.	80	
=	20	Dellers, Jos. Ant.	dto.	53	
=	=	Lämmle, Josef, alt	dto.	40	
19. Mai 1830	24	Dellers, Joh. Peter	Ospel, Anton, Masse	53	
=	25	Schäfer, Frz., Ehefrau	Schäfer, Franz, Gantmasse	51	
=	25b	Schäfer, Friedr.	Maier, Josef Anton	450	
10. Aug. =	27b	Winkler, Mich., Löwenwirth	Linder, Sebast., Gantmasse	52	
=	28	Scheerer, Anton	dto.	230	
18. Aug. =	29	Furler, Barthol.	Schmidt, Maria Josefa	440	
18. Okt. =	37b	Waiz, Philipp	Schmidt, Johanna, Erben	50	
=	=	Dellers, Josef Anton	dto.	50	
=	=	Bärmann, Mich.	dto.	80	
=	38	Hau, Frz. Mart., alt	dto.	100	
=	=	Wettle, Frz. Anton	dto.	120	
=	=	Wettle, Joh. Mart.	dto.	152	
=	=	Maier, Nep., jg.	dto.	80	
=	38b	Eyhorn, Fridol.	Ospel, Anton, und Maier, Israel, in Müllheim	90	
24. Mai 1831	46	Lämmle, Josef, jg.	Bick, Georg Fridol., Erbmasse	56	
18. Nov. =	49b	Eyhorn, Gervas	Schmidt, Franz, Gantmasse	166	
=	50	Furler, Fridol., jg.	dto.	150	
14. Mai 1832	56b	Waiz, Lorenz	Escher, Lorenz, jg., Masse	805	
=	=	Dellers, Xaver	dto.	50	
=	=	Hau, Joh., jg.	dto.	40	
=	=	Elsäßer, Anton	dto.	74	
=	57	Wettlin, Josef	dto.	55	30
=	=	Kirsch, Joh.	dto.	55	30
=	57b	Kaiser, Ludwig	dto.	43	
=	=	Lemmle, Katharina	dto.	94	
19. Okt. =	63	Lang, Josef Anton	Schmidt, Johanna, in Ehrsberg	67	
27. Jan. 1833	65b	Furler, Anton	Ospel, Anton, Gantmasse	108	
=	=	Furler, Barthol.	dto.	41	
18. März =	69	Lämmle, Josef, alt	Bronner, Sebast., von Auggen	50	
19. April =	72	Morath, Jak., von Breitenau	Escher, Lorenz, jung, und dessen Gläubiger	696	
29. Juli =	78b	Sommer, Lazarus, Rafael Zivi und Josef Maier von Müllheim	Prinz Gustav von Wasa	54000	
19. Dez. =	94b	Eyhorn, Gervas	Herzog, Peter, Vollstreckungsmasse	71	
=	96	Lang, Josef Anton	Tröndlin, Martin, Eheleute von Schliengen	90	

Z.i.857. Nr. 6004. **Bonndorf.** (Urtheil.) J. S. der Ehefrau des Josef Fehrenbach, Juliana, geb. Becker, in Reiselfingen gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

V. R. W.

Bonndorf, den 29. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Lang.

Z.i.781. Nr. 5110. **Adelsheim.** (Erbvorladung.) Friedrich Brander von Merchingen, welcher vor mehreren Jahren sich nach Amerika begeben hat und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, der Maria Katharina, geborne Bender, Wittwe des Johann Michael Brander von Merchingen, und nachherigen Ehefrau des Matheis Gauer von da, berufen.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner Erbansprüche

binnen drei Monaten, a dato,

bei der unterfertigten Stelle zu melden, widrigenfalls sein Erbtheil lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, denen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Adelsheim, den 22. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schilling.

Bender, Assistent.

Z.i.852. Nr. 4816. **Ueberlingen.** (Erbvorladung.) Katharina Schütterle, ledig, von Markdorf, welche vor 9 Jahren sich nach Amerika entfernt hat, ohne seither Nachricht von sich gegeben zu haben, wird andurch aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten, a dato,

dahier zu stellen und das ihr von Antonia Schütterle angefallene Erbe in Empfang zu nehmen, ansonst solches Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen es zukäme, wenn sie selbst zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Ueberlingen, den 31. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Bodemüller.

Z.i.860. **Karlsruhe.** (Erbvorladung.) Jakob Konrad Fischer von Rüppurr ist im Jahr 1833 nach Rußland ausgewandert; sein Aufenthaltsort ist seit 18 Jahren unbekannt. Er wird deßhalb aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

zur Theilnahme an der Erbschaft auf Ableben seines Oheims Georg Friedrich Fischer von Rüppurr dahier zu melden, widrigenfalls sie lediglich Denjenigen zugetheilt würde, denen sie zukäme, wenn der Geladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 30. Juli 1864.

Großh. bad. Landamtsrevisorat.

Schlerath, D.-V.

Klorer, Not.-Verw.

Z.i.849. Nr. 5445. **Lahr.** (Erbvorladung.) Kaspar Isemann (Eisenmann) von Schönberg, Dionis Stölker von Prinzbach, und Georg Schili von Bieberach, welche vor Jahren nach Nordamerika ausgewandert sind und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden zur Erbtheilung der am 7. April d. J. verstorbenen Josepha Stölker, ledig, von Prinzbach

mit Frist von drei Monaten

unter dem Androhen vorgeladen, daß im Falle ihres Nichterscheinens die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Lahr, den 3. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Lochert, D.-V.

Z.i.856. Nr. 4156. **Ueberlingen.** (Aufforderung.) Bartholomä Singer von Altheim, königlich württemb. Oberamts Horb, ist der Entwendung verschiedener Gegenstände, im Werth von 8 fl. 36 kr., zum Nachtheil des Fidel Kiesel zu Altheim, im Werth von 8 fl. 40 kr. zum Nachtheil des Anton Schrejyäk daselbst, und im Werth von 6 fl. 45 kr. zum Nachtheil des Johann Kaut daselbst; ferner einer Scheere und eines Sacktuchs, im Werth von 33 kr., zum Nachtheil des Michael Stefan von Hohenbodmann, und einer Winterjacke, im Werth von 2 fl., zum Nachtheil des Anton Barth von Frickingen, angeschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

dahier zu stellen, da sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß würde gefällt werden.

Ueberlingen, den 3. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Merz.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.